



SPD-Kreistagsfraktion , Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel

An den
Landrat des Kreises Wesel
Dr. Ansgar Müller
im Hause

0281/207-2006
spd-fraktion@kreis-wesel.de
Wesel, 28. Juni 2019/im

An die/den
Vorsitzenden der Fraktionen und Gruppe z. K.

Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion für den Kreisausschuss und den Kreistag

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Müller, sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Kreistagsfraktion bittet die Verwaltung im Kreistag folgenden Beschluss herbeizuführen:

„Der Kreistag beschließt

Die durch den Kreistag in die Gremien der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH entsandten Mitglieder werden aufgefordert

- **in den Gremien der Grafschaft Moers verstärkt auf die Planung und Umsetzung von Neubauprojekten hinzuwirken. Ein Schwerpunkt soll dabei die Planung und Realisierung von Projekten mit öffentlicher Förderung innerhalb des Kreisgebietes sein.**
- **Die Verwaltung wird beauftragt**
 - **mit der Geschäftsführung der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH Gespräche über eine Ausweitung der Neubautätigkeit und der Bestandssanierung zu führen,**
 - **mit allen kreisangehörigen Kommunen Gespräche über Grundstücke zu führen, die für sozialen Wohnungsbau ausgewiesen sind oder zukünftig ausgewiesen werden sollen und über die Möglichkeit, diese der Grafschaft Moers zu Neubauzwecken zur Verfügung zu stellen.**

Begründung

Der Kreis Wesel hat im Kalenderjahr 2018 durch den Erwerb der bis dahin von der Moerser Wohnungsbau gehaltenen sowie der Kamp-Lintforter Anteile der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH die Mehrheit an der Gesellschaft

erworben. Die Begründung für diesen Erwerb war der Wunsch, durch eine mehrheitlich vom Kreis dominierte Wohnungsbaugesellschaft verstärkt sozialen Wohnungsbau im Kreisgebiet betreiben zu können.

Inzwischen ist die formale Übernahme abgewickelt. Von verstärkten Aktivitäten der Grafschaft im Bereich Neubau, vor allem im öffentlich geförderten Wohnungsbau, ist derzeit jedoch nichts zu erkennen. Aktuell wird ein Projekt abgewickelt, dass bereits seit einigen Jahren geplant war. Bei diesem Projekt, ebenso wie bei den anstehenden Gebäudesanierungen wird vor allem über Fragen der Wirtschaftlichkeit diskutiert, nicht über die sozialpolitischen Notwendigkeiten. Neue Projekte, insbesondere die Schaffung preiswerten Wohnraumes, werden nicht angestoßen.

Das ist vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt sozialpolitisch kritisch. In zahlreichen Kommunen des Kreises fallen große Wohnungsbestände durch Zeitablauf aus der Sozialbindung. Für einkommensschwächere Bürgerinnen und Bürger ergibt sich dadurch zunehmend das Problem, in den Kommunen des Kreises Wesel bezahlbaren Wohnraum zu finden.

Will der Kreistag sich nicht endgültig von dem selbst gesteckten Ziel der Förderung von sozialem Wohnungsbau im Kreisgebiet verabschieden, muss kurzfristig gehandelt werden. Die Stärkung der Eigenkapitalbasis der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH ist ein Weg, um den wirtschaftlichen Druck von der Grafschaft zu nehmen, der dazu führt, dass derzeit nur Projekte möglich sind, die bereits kurzfristig hohe Renditen erwirtschaften. Darüber hinaus muss die Grafschaft Moers möglichst kurzfristig auch personell in die Lage versetzt werden, vermehrt Bauprojekte zu planen und zu realisieren.

Die Initiative der SPD-Kreistagsfraktion ist auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass der Kreis Wesel seinen Status als attraktiver Wohnstandort für seine Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Menschen aus dem Ballungsraum Ruhrgebiet und der Rheinschiene wahren sollte.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Drüten
Vorsitzender